

Südwind Tirol im Jahr 2015

*Wer sich selbst und andere kennt,
Wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Wahrscheinlich haben manche von uns Goethes „West-östlichen Diwan“ noch aus ihrer Schulzeit in Erinnerung. Inspiriert von den Schriften Hafis, eines persischen Dichters des 14. Jahrhunderts, sinniert Goethe darin über die Verbindungen zwischen Ost und West, Orient und Okzident. Wenn auch sein Bild des Orients eindeutig europäischer Prägung war, so war seine Begeisterung für die orientalische Kultur doch ein beachtlicher Versuch eines literarischen Dialogs mit dem „Anderen“.

Ein Dialog, den es gerade auch heute auf vielen Ebenen braucht. Dialog zu ermöglichen, ist eines der Grundziele der Arbeit von Südwind. Wir sind überzeugt, dass Menschen in der Lage sind, sich selbst ein Urteil zu bilden, wenn sie die Möglichkeit haben, unterschiedliche Perspektiven zu hören und vielfältige Informationen bereitgestellt werden.

Deshalb haben wir auch heuer wieder zahlreiche Vortragende eingeladen, um diesen Dialog zu ermöglichen. In einer Reihe zu „Europa und die arabische Welt“ sprachen auf Einladung von Südwind neben Nahost-Expertin Gudrun Harrer auch die Politologen Adel El-Sayed und Adham Hamed, sowie der Religionspädagoge Mehmet Hilmi Tuna. Bei einer stimmungsvollen Lesung zog Niq Mhlongo Bilanz über rund 20 Jahre Post-Apartheid in Südafrika. Benjamin Lechón erzählte bei einer Veranstaltung unter freiem Himmel über die Hoffnungen, die in seinem Heimatland Ecuador mit dem Ansatz des „buen vivir“, des „Guten Lebens“ verbunden werden.

Besonders gilt unser Augenmerk auch dem Dialog über jene Themen, die medial wenig beleuchtet und im öffentlichen Diskurs meist ausgeblendet werden. Deshalb haben wir auch 2015 versucht, jenen Stimmen Raum zu geben, die sich häufig „am Rand“ der Gesellschaft und im Schatten der weltwirtschaftlichen Dynamik befinden. Im Projekt „Bitter Oranges“ wurden die Lebensbedingungen von afrikanischen Erntearbeitern auf italienischen Orangenplantagen beleuchtet. In einem Schwerpunkt zum Thema „Palmöl“ gingen wir der Frage nach, was der Boom rund um das scheinbar unproblematische Pflanzenöl für Mensch und Natur in den Anbauländern bedeutet.

Einen besonderen Stellenwert nimmt bei Südwind unsere Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ein. In einem neu entwickelten Stadtrundgang zum Thema „Ethischer Konsum in Innsbruck“ diskutierten wir heuer mit Jugendlichen über die Handlungsmöglichkeiten der KonsumentInnen. Eine Ausstellung führte Schulklassen auf eine Reise zu den Produktionsstätten unserer Kleidung und in der Südwind-Filmjury entschieden Jugendliche über die Vergabe des Südwind-Filmpreises, der heuer an eine Regisseurin aus dem Senegal ging.

Der folgende Jahresbericht gibt weitere Einblicke in unsere Arbeit 2015. Unser Dank gilt wie immer unseren Fördergebern, den zahlreichen Mitgliedern und SpenderInnen sowie den vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die alle zusammen unsere Arbeit erst möglich machen.

Ihr Südwind-Team

Nord – Süd – Bibliothek

Raum für Bildung, Information, Begegnung

Mit einem Gesamtbestand von **4.319 Medien** ist die Nord-Süd-Bibliothek die erste Anlaufstelle für all jene, die Literatur, Filme und Unterrichtsmedien zu Entwicklungspolitik, Globalisierung, Menschenrechten, Armutsbekämpfung, Ethischem Konsum, Nachhaltigkeit und Weltwirtschaft suchen. Wir beraten SchülerInnen, LehrerInnen, Studierende und alle Interessierten nicht nur bei der Recherche, sondern auch bei der Realisierung ihrer Vorhaben: so etwa bei der Planung von Unterrichtsvorhaben zum Globalen Lernen oder bei der Vorbereitung von Referaten zu entwicklungspolitischen Fragen. Außerdem vermittelt Südwind Kontakte zu externen ExpertInnen, spezialisierten Einrichtungen und internationalen Kampagnen.

Im Jahr 2015 führten wir **137 ausführliche Beratungen** durch. **746 Entlehmvorgänge** wurden getätigt. Der Bestand unserer Bibliothek wird laufend gewartet und ergänzt. Hier arbeiten wir eng mit dem österreichischen Verbund der Bibliotheken zum Globalen Lernen zusammen. Für interessierte Gruppen bieten wir „Bibliotheksführungen“ und Informationsgespräche an. Heuer nahmen Gruppen aus BFI-Bildungskursen, Studierende der Pädagogischen Hochschule und der Universität Innsbruck, sowie SchülerInnen der Neuen Mittelschule Wilten an diesen Terminen für Gruppen teil.



In unserer Bibliothek sind wir bemüht eine angenehme und anregende Atmosphäre für unsere LeserInnen zu schaffen.

Ein besonderes Angebot für Schul- und Gemeindebüchereien sind unsere „Literaturpakete“: Büchereien können diese Pakete für 3 – 6 Monate bei uns ausleihen und die darin enthaltenen Medien in dieser Zeit in ihren Verleih integrieren. Für viele Büchereien ist das eine willkommene Bereicherung ihres Bestandes.

Unsere „Literaturpakete“ gingen heuer an:

Literaturpaket „Kinder Afrikas“ für die Bücherei der Volksschule Oberhofen:

Das Paket enthielt Kinderbücher (Belletristik, Bilderbuch, Kindersachbuch) zum Lebensalltag afrikanischer Kinder. Die Volksschule gestaltete dazu Unterrichtsprojekte und Leseaktivitäten mit den Kindern. (März – Juni 2015; Ansprechperson: Margot Stöckl, Volksschule Oberhofen)

Literaturpaket „Afrika“ für die Bücherei Birgitz:

Das Paket enthielt vorwiegend belletristische Werke afrikanischer AutorInnen, sowie ausgewählte Sach- und Kinderbücher zu Afrika. (April – Oktober 2015, Ansprechperson: Rene Thalmer, Bücherei Birgitz)

Literaturpaket „Migration“ für die Bibliothek Fuschl am See:

Sowohl Romane und Erzählungen, als auch Sachbücher, Filme und Medien für Kinder enthielt dieses Medienpaket, welches Migration aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. (Oktober 2015 – März 2016, Ansprechperson: Maria Voithofer, Bücherei Fuschl am See)

Literaturpaket „Vorderer Orient – Arabische Welt“ für die Bücherei Birgitz:

Das Paket enthält belletristische Werke und Sachbücher für verschiedene Altersstufen zu verschiedenen Ländern der arabischen Welt. (Dezember 2015 – April 2016, Ansprechperson: Rene Thalmer, Bücherei Birgitz)

Unsere Zusammenarbeit mit Pfarr-, Gemeinde- und Schulbüchereien in ganz Tirol findet aber auch in anderen Formen statt. So etwa beraten wir gerne Büchereien bei Neuankäufen z. B. zu folgenden Themen: Literatur Afrikas, Kinderbücher zum Interkulturellen Lernen oder Sachbücher zu Globalisierungsfragen.

Außerdem stehen wir kleinen Büchereien nach Terminvereinbarung gerne für Informationsveranstaltungen und Vorträge zur Verfügung. So gestaltete Südwind-Mitarbeiterin Caroline Sommeregger am 21.04. in der Bücherei Lans einen Informationsabend zu Missständen in der Kakaoproduktion.

Darüber hinaus war unsere Bibliothek auch heuer wieder ein beliebter Treffpunkt für viele ehrenamtliche Gruppen, die die Bibliothek als Ort für Besprechungen und Treffen nutzten. Auch Arbeitsgruppen aus den zahlreichen Südwind-Projekten nutzen die Bibliothek regelmäßig: so etwa die Südwind AktivistInnen, die Südwind-SchülerInnenjury, das „Global Campus“-Team und der Arbeitskreis Globales Lernen.

Auch unsere Veranstaltungen fanden teilweise in den Räumen unserer Bibliothek statt. So etwa folgende Termine:

- 12.02.2015: „Wer rettet wen?“, Filmabend mit anschließender Diskussion
- 26.09.2015: Repair-Café in Kooperation mit dem World Fair Trade Shop
- 17.11.2015: Beratungsnachmittag zu „Flucht/Diversität/Mehrsprachigkeit“

Ein Besuch der Nord-Süd-Bibliothek ist außerdem der bewährte Schlusspunkt bei jedem unserer Stadtrundgänge zu ethischem Konsum in Innsbruck.

Der gesamte Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichweiten Partnerbibliotheken – ist online abrufbar: <http://bondonline.baobab.at/webopac>

Globales Lernen: Unsere schulische Bildungsarbeit

Die Bildungsarbeit ist eine wichtige Säule für Südwind, möchten wir doch die Menschen auf ein verantwortungsvolles Leben und Handeln unter den Bedingungen der Globalisierung vorbereiten. Dabei versuchen wir mit dem **pädagogischen Konzept des Globalen Lernens**, Einblicke in die Lebenswelt von Menschen im Süden zu ermöglichen und neue Perspektiven für Begegnungen zwischen Nord und Süd zu eröffnen. Unser Bildungsangebot richtet sich einerseits an SchülerInnen (Workshops, Ausstellungen und Bibliotheksführungen), andererseits an LehrerInnen (Fortbildungen, Seminare, Beratungen).

WORKSHOP-REIHE „WELTSICHT ENTWICKELN“:

Unsere seit vielen Jahren bewährte **Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“** zeigt die globalen Zusammenhänge anhand einzelner Produkte des Globalen Südens auf. Produkte, die uns im Alltag immer wieder begegnen: Kakao, Baumwolle, Fußbälle, Bananen. Unsere geschulten ReferentInnen führen Kinder und Jugendliche durch die Workshops, diskutieren mit ihnen über Herstellungsbedingungen, alternative Handlungsoptionen, Fragen des interkulturellen Zusammenlebens und vieles mehr. Unser Workshop „Hendl und Reis“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Zusammenhänge im weltweiten Agrarhandel besser zu verstehen. Der „Wasser-Workshop“ führt die SchülerInnen in andere Länder und zeigt auf, dass sauberes Trinkwasser nicht überall selbstverständlich ist. Der philosophische „Weltsicht-Workshop“ regt zum Nachdenken über Weltbilder und Werte an. Raum für Diskussion zum Begriff „nachhaltige Entwicklung“ gibt unser Workshop „Junge Stimmen für Entwicklung“, der für Jugendliche ab 15 Jahren geeignet ist.



SchülerInnen im Rahmen eines Workshops zum Thema Wasser und Ernährung.

Besonderes Augenmerk legen wir bei unseren Workshops auf die laufende Aktualisierung und Qualitätssicherung. Unsere ReferentInnen nehmen jährlich an einem zweitägigen Fortbildungsseminar teil, um über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein und pädagogische Fragen im gemeinsamen fachlichen Austausch zu diskutieren.

2015 fand darüber hinaus eine Evaluierung unserer Workshops durch Jean-Marie Krier (KommEnt, Salzburg) statt. Schriftliches Feedback via Fragebogen wird laufend von uns bei den LehrerInnen eingeholt.

Insgesamt 26 Schulklassen bzw. Jugendgruppen mit 645 Kindern/Jugendlichen nahmen an einem Südwind-Workshop teil:

„Kakao: Von der Kakaobohne zur zarten Versuchung“	6 Klassen / Gruppen
„Baumwolle: Der lange Weg meiner Jeans“:	6 Klassen / Gruppen
„Cotton“ (Baumwoll-WS in englischer Sprache)	2 Klassen / Gruppen
„Weltsicht entwickeln“	2 Klassen / Gruppen
„Banane: (K)ein krummes Ding?“	2 Klassen / Gruppen
„Wasser Welten“	2 Klassen / Gruppen
„Hendl und Reis“	3 Klassen / Gruppen
„Junge Stimmen für Entwicklung“	1 Klasse / Gruppe
„Outdoor – ein Workshop über die Sportbekleidungsbranche“	2 Klassen /Gruppen

Folgende Schulen / Bildungseinrichtungen buchten unsere Workshops:

Neue Mittelschule Kirchbichl, Volksschule Bruckhäusl, Volksschule Kirchbichl, Neue Mittelschule Gries am Brenner, HTL Bau und Design Innsbruck, Gymnasium der Franziskaner Hall i.T., Meinhardinum Stams, Neue Mittelschule Landeck, Bibliothek Fiecht, Bundesrealgymnasium in der Au/Innsbruck, Akademisches Gymnasium/Innsbruck, Gymnasium Reithmannstraße/Innsbruck, Gymnasium Sillgasse/Innsbruck, Freiraum für Menschen mit Behinderung, Neue Mittelschule Olympisches Dorf;

ENTWICKLUNG VON BILDUNGSMATERIALIEN:

Seit einigen Jahren veröffentlicht Südwind regelmäßige Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen, die als Arbeitsgrundlage für LehrerInnen, JugendarbeiterInnen und ErwachsenenbildnerInnen dienen sollen, die Globales Lernen in ihrer pädagogischen Arbeit umsetzen möchten. 2015 haben wir wieder einige neue Handbücher dazu herausgegeben. Diese wurden laufend in unserer Bibliothek und auf Bestellung an Interessierte weitergegeben.

Südwind-Bildungspublikationen 2015:

- „Migration und WeltbürgerInnenschaft im Unterricht – Beispiele für die Sekundarstufe II“ (kostenlos erhältlich)
- „Globales Lernen im Englischunterricht“ (15 €)
- „Globales Lernen im Deutschunterricht“ (15 €)
- „Globales Lernen im Biologieunterricht“ (15 €)
- „Globales Lernen im Kunstunterricht“ (15 €)
- „Globales Lernen in Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung“ (15 €)
- „Bildungsbox: WasserWelten“ (30 €)
- „Bildungsbox: Junge Stimmen für Entwicklung“ (20 €)
- Neuaufgabe: „Youth of the World! Methodenhandbuch zum Globalen Lernen in der Jugendarbeit“ (15 €)

INTERAKTIVE AUSSTELLUNGEN:

2015 zeigten wir in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern folgende Ausstellungen:

13.11. bis 20.11. Ausstellung „Faserschmeichler – Geschichte und Alltag der Baumwolle“, BORG Fallmerayerstraße

Die von Südwind entwickelte, interaktive Erlebnisausstellung nimmt die botanischen Besonderheiten der Baumwolle, die Bedeutung der Kulturpflanze für die Menschheit, für den globalen Handel und für das ökologische Gleichgewicht gleichermaßen in den Blick. Zur Eröffnung fand eine öffentliche Führung statt, außerdem besuchten acht Schulklassen und die Lehrgangsguppe „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ die Ausstellung. Die interaktiv gestalteten Führungen wurden von Südwind-ReferentInnen durchgeführt. Insgesamt nahmen 147 BesucherInnen an Führungen teil.



Lehrlinge der Berufsschule am Lohbachufer (Innsbruck) in der Ausstellung „Discover Fairness“.

2.11. bis 13.11. **Ausstellung „Discover Fairness – Aktiv für Menschenrechte“, Tiroler Fachberufsschule (TFBS) für Handel und Büro**

Die Ausstellung „*Discover Fairness! Aktiv für Menschenrechte*“ informiert über Diskrepanzen in der Outdoor-Branche, Realitäten in den Produktionsfirmen und visualisiert die Lebenswelt der FabriksarbeiterInnen. Zudem werden globale Handelsbeziehungen erklärt und Zusammenhänge zwischen dem Handeln von KonsumentInnen im globalen Norden und den Lebens- und Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen im globalen Süden aufgezeigt. Die Lehrpersonen der Fachberufsschule führten ihre Klassen durch die Ausstellung und bereiteten die Themen im Unterricht auf. Neben den 35 Führungen wurde die Ausstellung von zahlreichen Interessierten ohne Führung besucht. Insgesamt wurden 715 Personen erreicht.

Fortbildung für LehrerInnen zum Globalen Lernen

Neben der Arbeit mit Schülern und Schülerinnen bieten wir jedes Jahr auch **Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer** an, die das **Konzept des Globalen Lernens** und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten für den schulischen Unterrichtsalltag kennen lernen wollen. Dabei arbeiten wir laufend mit der Pädagogischen Hochschule Tirol und der Katholischen Pädagogischen Hochschule Edith Stein zusammen.

Folgende halbtägige Fortbildungsangebote für LehrerInnen, sowie angehende LehrerInnen und KindergartenpädagogInnen fanden statt:

27.01.2015: **PH-Seminar „Afrika im Kinderbuch“** (Referentin: Veronika Knapp)

Das Seminar zeigte Möglichkeiten auf, den Kontinent Afrika mittels Kinderbüchern klischeefrei und vielfältig darzustellen. Leseprojektideen für die Volksschule wurden vorgestellt und ausprobiert. TN: 11 LehrerInnen

29.01.2015: **PH-Seminar „Was steckt in meinem Handy? Globales Lernen konkret“**
(Referentin: Dina Prettnner)

Das Seminar behandelte verschiedene Aspekte der Handyproduktion (Rohstoffgewinnung, Arbeitsbedingungen in der Produktion,...), durchleuchtete Handy-Gewohnheiten der Jugendlichen und thematisierte die Frage des Handy-Recyclings. Neben Hintergrundinformationen für die LehrerInnen wurden vor allem Methoden und Unterrichtsmaterialien zum Thema vorgestellt. TN: 7 LehrerInnen

20.02.2015: **Seminar für KPH-Studierende: „Globales Lernen am Beispiel Schulalltag und das Recht auf Bildung in aller Welt“**
(Referentin: Dina Prettnner)

Angehende VolksschullehrerInnen der KPH Stams erlebten eine Einführung ins Globale Lernen. Veranschaulicht wurde der Bildungsansatz durch konkrete Unterrichtsmaterialien, die den Schulalltag von Kindern aus aller Welt thematisieren. TN: 41 Studierende der KPH Stams (Lehramt Volksschule)

27.02.2015: **Seminar für KPH-Studierende: „Themen des Globalen Lernens entwickeln mit dem didaktischen Würfel nach Scheunpflug“**
(Referentin: Veronika Knapp)

Der didaktische Würfel nach Annette Scheunpflug wurde als Planungsinstrument für Globales Lernen vorgestellt und anhand konkreter Themenvorschläge der Studierenden ausprobiert. TN: 19 Studierende der KPH Stams (Lehramt Neue Mittelschule)

08.04.2015: **BAKIP-Seminar: „Globales Lernen im Kindergarten: Was bedeuten Globalisierung und Migration für unsere Kinder?“**
(Referentin: Ruth Buchauer)

Das Seminar fand im Rahmen der KindergärtnerInnen-Ausbildung an der Bundeslehranstalt für Kindergartenpädagogik Innsbruck statt. Die Referentin zeigte Möglichkeiten auf, mit der Diversität der Kindergartenkinder und ihren vielfältigen kulturellen Bezügen positiv umzugehen. TN: 15 SchülerInnen der Bundeslehranstalt für Kindergartenpädagogik.

23.04.2015: **Gastvortrag in PH-Lehrveranstaltung: „Von der Almwiese zur Sojaplantage... Futtermittel global“**
(Referent: Sebastian Lenz)

Auf Einladung der LV-Leiterin Martina Naschberger gestaltete Südwind-Referent Sebastian Lenz für Studierende der Ernährungspädagogik einen Vortrag zur globalen Futtermittelproblematik. Anhand der mobilen Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage“ wurden die Fleischproduktion und ihre globalen Auswirkungen kritisch unter die Lupe genommen. TN: 19 Studierende der PHT (Lehramt Ernährungspädagogik)

09.10.2015: **PH-Seminar: „Stadtrundgang ‚Die Katze im Sack kaufen‘... Ethischer Konsum in Innsbruck“**
(ReferentInnen: Dina Prettnner und Christian Kayed)

Seit Herbst 2015 bietet Südwind Stadtrundgänge durch Innsbruck zum Thema Ethischer Konsum an, die von Schulklassen und Jugendgruppen gebucht werden können. Dieses Seminar stellte den LehrerInnen dieses neue Angebot vor. Beim gemeinsamen Rundgang wurden die Bereiche Bekleidungsindustrie, Ernährung, Fairer Handel und Elektronik anhand konkreter Stationen besprochen und Handlungsoptionen KonsumentInnen erläutert. Die LehrerInnen wurden darüber informiert, wie sie den Stadtrundgang in ein entsprechendes Unterrichtsvorhaben einbetten können. TN: 18 LehrerInnen

12.11.2015: **PH-Seminar „Faserschmeichler? Geschichte und Alltag der Baumwolle“**
(Referentin: Dina Prettnner)

Von den botanischen Besonderheiten der Baumwollpflanze, der historischen und kulturellen Bedeutung der Baumwolle bis hin zu den sozialen Missständen in der modernen Textilindustrie spannte sich der thematische Bogen dieses Seminars. Methoden für den Unterricht wurden vorgestellt und erprobt. TN: 18 LehrerInnen

Insgesamt nahmen 54 LehrerInnen, 79 angehende LehrerInnen und 15 angehende KindergartenpädagogInnen an diesen Fortbildungsveranstaltungen zum Globalen Lernen teil.

Arbeitskreis Globales Lernen

Das Bildungskonzept des Globalen Lernens liegt der Südwind-Bildungsarbeit zugrunde. Als adäquate Antwort auf die Herausforderungen von Bildung in Zeiten der Globalisierung arbeitet dieses Konzept mit allen Altersgruppen und entwickelt sich durch die Reflexion von Theorie und Praxis ständig weiter. Globale Themen werden methodisch vielfältig und in Hinblick auf eine gerechte und nachhaltige Gestaltung der Weltgesellschaft behandelt.

Der Arbeitskreis Globales Lernen Tirol stärkt seit vielen Jahren den **Austausch und die Zusammenarbeit von AkteurInnen aus dem universitären und dem zivilgesellschaftlichen Bereich zum Globalen Lernen**. Die Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus Wissenschaft, Kunst und Kultur, Bildungseinrichtungen und NGOs. Südwind betreut die organisatorischen und koordinativen Agenden des Arbeitskreises.

2015 hat der Arbeitskreis drei Schwerpunktthemen herausgegriffen, die im Rahmen unabhängiger Veranstaltungsprojekte realisiert wurden:

Lesekreis "Post-Wachstumsgesellschaft"

Zahlreiche GlobalisierungsexpertInnen sprechen heute von einem notwendigen Wandel unserer Gesellschaft in Richtung "Post-Wachstumsgesellschaft". Dies nahm der Arbeitskreis zum Anlass, die Initiative zu einem öffentlichen Lesekreis zu setzen, der sich intensiv der Diskussion dieses Themas widmen sollte. Nach einer Vorbesprechung für interessierte TeilnehmerInnen im Dezember 2014 gestaltete der Arbeitskreis vier Lesekreisnachmittage zu zentralen Texten der Post-Wachstumsdebatte. Die Texte ergingen im Vorfeld an die TeilnehmerInnen und wurden dann gemeinsam diskutiert. Die Moderation der Termine wurde abwechselnd von Mitgliedern des Arbeitskreises übernommen.

Dabei ging es u.a. um folgende Fragen: Ist Wohlstand ohne Wirtschaftswachstum vorstellbar? Wie sieht eine Gesellschaft aus, die in Einklang mit der Natur existiert? In welcher Beziehung stehen nachhaltige Entwicklung und die Bekämpfung der Ursachen von Armut? Und welche Bildungsansätze sind notwendig, um eine Post-Wachstumsgesellschaft Wirklichkeit werden zu lassen?

Die TeilnehmerInnengruppe setzte sich vorwiegend aus Studierenden und entwicklungspolitisch Interessierten zusammen. Folgende Termine fanden statt:

15.01.2015: **„Post-Wachstum“: Annäherung an einen Begriff**
Lektüre: Südwind-Magazin Schwerpunktheft zu „Post-Wachstum“ – 12 TN

03.03.2015: **„Die Macht der Bedürfnisse“**
Lektüre: Textauszüge aus dem gleichnamigen Buch von Marianne Gronemeyer – 11 TN

05.05.2015: **„Welche Rolle können KonsumentInnen wirklich einnehmen?“**
Lektüre: Textauszüge aus „Ende der Märchenstunde“ von Katrin Hartmann – 12 TN

16.06.2015: **„Vom Ich zum Wir zum anders Handeln“**
Lektüre: gleichnamiger Text von Veronika Knapp aus Alexandra Weiss (Hg.): „Die Krise verstehen und politisch Handeln“ – 9 TN

Rückmeldungen der Teilnehmenden ergaben, dass Formate wie Lesekreise und Gesprächsrunden in einer Zeit, in der die meisten Veranstaltungen immer mehr zu „Events“ werden, eine wohltuende Abwechslung im Sinne einer Verlangsamung und Vertiefung der Diskussion darstellen. Wir überlegen derzeit im kommenden Jahr erneut einen Lesekreis anzubieten.

Veranstaltungsreihe „Bitter Oranges. Wer erntet auf Europas Feldern?“

Arbeitskreis-Mitglied Gilles Reckinger (Universität Innsbruck) setzte die Initiative zu dieser Veranstaltungsreihe. Die Ausstellung „Bitter Oranges“, die Gilles Reckinger entwickelt hat, bildete den Rahmen dieses Vorhabens. Die Ausstellung porträtiert afrikanische Erntehelfer, die auf Plantagen in Kalabrien Zitrusfrüchte ernten. Fotos und erklärende Begleittexte machten die Zusammenhänge zwischen (illegalisierter) Migration und prekärer Arbeit deutlich. Die Erntehelfer sind durch ihren Status als „illegale Einwanderer“ höchst prekären rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen ausgesetzt und arbeiten unter schlechtesten Bedingungen. Die Zusammenarbeit von Südwind, Uni Innsbruck und Künstlerhaus Büchsenhausen im Arbeitskreis Globales Lernen bildete die Grundlage für dieses sehr erfolgreiche Projekt. Die Ausstellung, die von 6. bis 20. März 2015 im Künstlerhaus Büchsenhausen zu sehen war, wurde im Rahmen des Projekts von mehr als 1.000 BesucherInnen gesehen.



Gilles Reckinger erläutert die Hintergründe des Projekts bei der Eröffnung am 6. März 2015.

Ausstellung „Bitter Oranges“ von 6. bis 20.03.2015:

35 Führungen mit insgesamt 957 TeilnehmerInnen;

Die Führungen wurden von Studierenden der Uni Innsbruck gestaltet (Institut für Europäische Ethnologie); Südwind kümmerte sich vor allem um die Bewerbung der Führungen an Schulen (Sekundarstufe II).

Öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Bitter Oranges“:

Ausstellungseröffnung, 6.03.2015:

An der Eröffnung nahmen 120 Personen teil. Gilles Reckinger und Diana Reiners führten dabei durch die Ausstellung und berichteten von ihren ethnologischen Feldforschungen zu Erntearbeit und Migration in Süditalien. (120 TN)

Podiumsdiskussion „Wer erntet auf Europas Feldern? Migration und prekäre Arbeit am Beispiel der Landwirtschaft“, 17.03.2015:

Die Podiumsdiskussion spannte einen Bogen von der Situation auf kalabrischen Plantagen bis hin zur Situation von ErntehelferInnen in der österreichischen Landwirtschaft. In Österreich stammen viele ErntehelferInnen aus Osteuropa und auch sie sind - ebenso wie die ErntehelferInnen in Kalabrien - von prekären Arbeitsverhältnissen und diskriminierenden Strukturen betroffen. Die strukturellen Zusammenhänge von Migrations- und Arbeitsmarktregulierungen wurden beleuchtet. Es ergab sich eine spannende und kontroverse Diskussion mit dem Publikum, in dem auch einige Tiroler Landwirte vertreten waren.

Am Podium: Gilles Reckinger (Uni Innsbruck), Sónia Melo (freie Journalistin), Annalisa Cannito (Künstlerin), Bernhard Höfler (Gewerkschaft PRO-GE; Projekt „Arbeitsrechte für SaisonarbeiterInnen“); Moderation: Andreas Exenberger (Arbeitskreis Globales Lernen, Uni Innsbruck)

Die Podiumsdiskussion wurde von Freirad (freies Radio in Innsbruck) aufgezeichnet und kann über deren Online-Archiv nachgehört werden.

An der Podiumsdiskussion nahmen rund 100 Personen teil.

Beratungsnachmittag für pädagogische Fachkräfte und ehrenamtliche HelferInnen aus dem Flüchtlingsbereich zum Thema „Flucht, Diversität und Mehrsprachigkeit“

Aufgrund der starken Fluchtbewegungen im Jahr 2015 sind LehrerInnen, KindergärtnerInnen und ehrenamtliche HelferInnen zunehmend herausgefordert, Kinder und Erwachsene mit Fluchterfahrung angemessen und kompetent aufzunehmen, gut in die bestehenden Klassen / Gruppen zu integrieren und passende Lernangebote – vor allem auch im Hinblick auf den Spracherwerb – anzubieten. Südwind Tirol hat in Kooperation mit Baobab zahlreiche Materialien zur Thematik angekauft. Ute Ammering und Veronika Knapp (beide AK Globales Lernen) gestalteten darauf aufbauend am 17. November 2015 einen Beratungsnachmittag für diese Zielgruppe. 16 Personen nahmen daran teil. Mehr als die Hälfte der TeilnehmerInnen waren Ehrenamtliche, die Deutschkurse und Betreuung für Flüchtlinge anbieten. Die Beratung, vor allem in Bezug auf geeignete Medien und Materialien, wurde sehr positiv angenommen. Auch zwischen den TeilnehmerInnen ergab sich ein wertvoller Erfahrungsaustausch.

„Global Schools“: Globales Lernen in der Volksschule

Ein neues großes Projekt starteten wir im April 2015. Gemeinsam mit dem Land Tirol ist Südwind Partner in einem internationalen Konsortialprojekt namens „Global Schools“. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission gefördert und soll Globales Lernen vor allem im Volksschulbereich fördern. Ein positiver Akzent des Projekts im Sinne der Europaregion ist die enge Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Trento. Insgesamt sind 17 Partner aus 10 europäischen Ländern an dieser Initiative beteiligt.

Inhaltlich setzt das Projekt vor allem einen Schwerpunkt auf die LehrerInnenweiterbildung zu Globalem Lernen. Als Kooperationspartner konnten wir dafür die Pädagogische Hochschule Tirol gewinnen. Gemeinsam starteten wir im September 2015 den neuen Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“. Der Lehrgang bietet eine in Tirol einzigartige, vertiefte Weiterbildung zu Globalem Lernen. Er umfasst 12 ECTS-Punkte und dauert zwei Semester. Am Lehrgang 2015/16 nehmen 15 LehrerInnen teil. Diese werden im Juli 2016 den Lehrgang abschließen. Im Rahmen des Lehrgangs sind anerkannte Vortragende eingeladen, Exkursionen geben die Möglichkeit Tiroler Initiativen zu Globalem Lernen kennenzulernen. Die TeilnehmerInnen entwickeln im Rahmen dieser Weiterbildung eigene Unterrichtsprojekte zu einem vielfältigen Themenspektrum: Ethischer Konsum, Klimaschutz, Menschenrechte, Frieden, Interkulturelles Zusammenleben und Nachhaltigkeit.



Lehrgangsguppe „Globales Lernen – Bildung für WeltbürgerInnen“ beim Auftaktseminar des Lehrgangs am 10. September 2015

Im Rahmen des Projekts hat Südwind außerdem einen ExpertInnen-Beirat initiiert, der wichtige Akteure aus Schulverwaltung, LehrerInnenbildung und NGOs an einen Tisch bringt. Der Beirat wird im Laufe der kommenden beiden Jahre Empfehlungen und Vorschläge zur Verankerung Globalen Lernens in der Volksschule ausarbeiten.

Zentraler Bestandteil des Projekts ist auch der internationale Austausch von Erfahrungen und „Good Practice Beispielen“ zum Globalen Lernen. Ein wichtiger Meilenstein dafür war die Internationale Konferenz „Local Policies for Global Schools“ in Trento, an der neben Veronika Knapp (Projektleitung Global Schools Österreich) auch Alexander Maier (Land Tirol – Abteilung Außenbeziehungen) und Renate Krammer-Stark (Vorsitzende des Bildungsausschusses des Innsbrucker Gemeinderates) teilnahmen. Die Konferenz bot nicht nur inspirierende Vorträge, sondern auch die Gelegenheit Netzwerke mit anderen europäischen Initiativen und Organisationen zu knüpfen. Wissenschaftlich wird das Projekt von den ForscherInnen Helmuth Hartmeyer und Sandra Altenberger begleitet.

SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Seit 14 Jahren ermöglicht Südwind filmaffinen Jugendlichen einen Einblick in die cineastische Welt im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck. Auch heuer wieder wurden Schülerinnen und Schüler aus Tiroler AHS und BHS in einem Workshop auf ihre JurorInnen-tätigkeit beim Festival vorbereitet und für das Sehen, Verstehen und Bewerten von Filmen abseits des Mainstream-Kinos sensibilisiert. Nach einer Jurysitzung wählten die SchülerInnen den Gewinner-Film, den diesjährigen Südwind-Filmpreis erhielt der französisch-senegalesische Film „Des Étoiles – Unterm Sternenhimmel“ der Regisseurin Dyane Gaye. Mit dem Südwind-Filmpreis will Südwind Wertschätzung für Filmschaffende aus Ländern des Globalen Südens ausdrücken, deren Filme oft mit wenigen finanziellen Mitteln und unter schwierigen Umständen entstehen.

Zum Film „Des Étoiles – Unterm Sternenhimmel“: **Frankreich/Senegal 2013, Regie: Dyana Gaye, 88 min.**

Der Film erzählt eine Migrations- und Dreiecksgeschichte besonderer Art. Die junge Sophie verlässt Dakar, um mit ihrem Mann Abdoulaye in Turin zu leben. Doch als sie dort ankommt, trifft sie ihn zu ihrem Entsetzen nicht an. Abdoulaye ist mit einem Freund und mithilfe von Schleusern mittlerweile in New York angekommen – und die einzige Anlaufstation, die die beiden dort haben, ist Sophies Tante. Doch diese ist mit ihrem 19-jährigen Sohn Thierno auf dem Weg nach Dakar, womit sich der Kreis der Erzählung schließt.



SchülerInnen verkünden im Kinosaal ihr Juryergebnis: der Südwind-Filmpreis geht diesmal an Regisseurin Dyana Gaye (Senegal).

Schwerpunkt Globales Lernen in der Jugendarbeit

Auch im Jahr 2015 setzte Südwind seinen Schwerpunkt in der außerschulischen Jugendarbeit fort und kann – im Rahmen des EU-Jugendprojektes „Youth of the World“ und dem ADA-finanzierten Kernprojekt Jugend – auf erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken.

Unbestrittener Höhepunkt in diesem Jahr war die Entwicklung eines jugendgerechten Bildungsangebotes zum Globalen Lernen, gemeinsam mit Betreuern und Jugendlichen des Jugendzentrums J'ZI in Imst. Zwischen März und Oktober wurde das vierteilige Bildungsangebot „Essen is(s)t global“ in einem partizipativen Prozess entwickelt und

getestet – mittlerweile kann das Angebot als Materialbox mit Begleitheft in der Nord-Süd-Bibliothek entliehen werden. Herzstück des Angebots ist eine von den Jugendlichen selbständig zu planende und durchzuführende Dorf- oder Stadtextkursion mit dem Ziel, globale Zusammenhänge rund ums Thema Essen zu entdecken. Bereits bei der ersten Testung entstanden professionelle Interviews mit verschiedenen Akteuren aus Landwirtschaft oder dem (fairen)Handel, die von den Imster Jugendlichen mit Videokameras auf kreative Art und Weise dokumentiert wurden. Im Vorfeld ans Thema herangeführt wurden die Jugendlichen mit dialogorientierten und partizipativen Methoden des Globalen Lernens. Das Bildungsangebot wird 2016 österreichweit umgesetzt.

Das 2014 von Südwind herausgegebene Methodenhandbuch „Globales Lernen in der Jugendarbeit“ wurde aufgrund der starken Nachfrage überarbeitet und neu herausgegeben. Auf Basis des Handbuchs wurden im Jahr 2015 zwei Workshops für JugendarbeiterInnen im Kinder- und Jugendheim Jugendland in Arzl und im Jugendzentrum ZONE in Wörgl angeboten. In den vierstündigen Workshops erprobten die TeilnehmerInnen gemeinsam mit Südwind-ReferentInnen jugendgerechte Methoden, mit denen globale Themen wie Bekleidung, Kakao oder Elektronikgeräte spielerisch und niederschwellig im Jugendbereich behandelt werden können. Auch inhaltliche Schwerpunkte, beispielsweise zur globalen Textilproduktion standen am Programm. Die TeilnehmerInnen des Workshops trugen Inhalte und Methoden in ihre Jugendeinrichtungen und gestalteten im Laufe des Jahres verschiedenste Projekte und Workshops zu entwicklungspolitischen Themen.

Buchpräsentationen und Lesung

Drei Veranstaltungen führten unser Publikum in diesem Jahr über den Weg des Lesens in unseren Nachbarkontinent Afrika:

Buchpräsentationen: „Das Massaker von Marikana“

Am 20. April wurde in der Innsbrucker „Bäckerei“ der Sammelband *„Das Massaker von Marikana. Widerstand und Unterdrückung von Arbeiter_innen in Südafrika“* von Jakob Krameritsch präsentiert. Das Buch thematisiert das 2012 stattgefunden Massaker an südafrikanischen Minenarbeitern, die während eines Streiks für die Anhebung von Mindestlöhnen getötet wurden. Um die Inhalte des Sammelbandes zu veranschaulichen, zeigte der Herausgeber kurze Sequenzen aus Video-Interviews, die er in Südafrika mit unmittelbar betroffenen Personen führte. In seinem Vortrag beleuchtete Jakob Krameritsch vor allem die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründe dieses schrecklichen Ereignisses. Er zeigt auch auf, wie die Angehörigen der Betroffenen bis heute durch die „Marikana Solidarity Group“ unterstützt werden.

Buchpräsentation: „Expeditionen ins afrikanische Österreich“

Seit der Antike hat es immer wieder eine Auseinandersetzung der österreichischen Bevölkerung mit dem afrikanischen Kontinent, seiner Geschichte, seinen Reichtümern und, nicht zuletzt, seinen Menschen gegeben. Dies fand allerdings auf sehr unterschiedlichen theoretischen Niveaus und über lange Zeiträume hinweg eher indirekt als direkt statt. Das am 20. Mai in der „Bäckerei“ vorgestellte Buch *„Expeditionen ins afrikanische Österreich. Ein Reiskaleidoskop“* von Walter Sauer dokumentiert diese Auseinandersetzung. Als Reiseführer konzipiert führt es zu über 500 afrikarelevanten (Gedenk-) Orten in ganz Österreich. Dabei zeigt Walter Sauer auf, wie auf historischen Gemälden, in Kirchenaltären und Statuen Afrika und seine Menschen dargestellt wurden und welches Bild von Afrika dabei gezeichnet wurde.

Lesung "Way Back Home" mit dem Autor Niq Mhlongo

Niq Mhlongo, der als einer der geistreichsten und respektlosesten Autoren Südafrikas gilt, las am 28. Oktober aus seinem neuen Roman „*Way Back Home*“ für die zahlreich erschienenen BesucherInnen in der Buchhandlung „über wiederin“. In seinem Roman porträtiert Mhlongo die Generation jener Anti-Apartheitskämpfer, die lange Zeit im Exil lebten, so etwa in Tansania und Angola, und nun in der neuen Südafrika eine einflussreiche Elite darstellen. Um die politische Situation Südafrikas und die gesellschaftlichen Widersprüche der viel gepriesenen Regenbogennation ging es auch im anschließenden Gespräch mit dem Autor. Innsbruck war die einzige Österreich-Station auf Niq Mhlongos Lesereise.

„Entwicklungsland Tirol“ - Infokarten

Südwind nahm das von der EU ausgerufene „Europäische Jahr für Entwicklung“ zum Anlass, sich mit dem Thema Entwicklung kritisch und kreativ auseinanderzusetzen. Entstanden sind 5 informative Postkarten, die gängige Nord-Süd-Klischees und das immer noch eurozentristische Entwicklungsparadigma in Frage stellen: *„In punkto politischer Beteiligung rangiert Österreich auf Platz 36 von 142 weit hinter Nicaragua (Platz 4), Mosambik (Platz 19) und Burundi“* - mit pointierten Vergleichen wie diesen wurden sogenannte Entwicklungsindikatoren hinterfragt und relativiert. Ihre Premiere hatten die Infokarten am Entwicklungstag des Landes Tirols im Mai, wo sie mit großem Interesse entgegengenommen wurden und zu kontroversen Diskussionen anregten. Großer Dank gebührt dem Künstler Dietmar Kainrath für die Gestaltung des Logos. Ermöglicht wurden die Infokarten durch eine Sonderförderung der Stadt Innsbruck anlässlich des Internationalen Jahres der Entwicklung.

„Gutes Leben“ jenseits von Wachstum und Entwicklung mit Benjamin Lechón

„Buen Vivir“ - wortwörtlich „Gutes Leben“ - gilt als die lateinamerikanische indigene Alternative zu blindem Wirtschaftswachstum und Kapitalismus. Durch den jahrelangen Kampf der indigenen Bewegung Ecuadors wurde das Prinzip in den ecuadorianischen Verfassungsrang erhoben. Benjamin Inuca Lechón, einer der führenden indigenen Vertreter Ecuadors, war am 25. Juni zu Gast in Innsbruck und gab beim einem Gespräch im Interkulturellen Garten Wilten tiefgehende Einblicke in das Konzept des „Guten Lebens“ und die Errungenschaften sowie den aktuellen Kampf der indigenen Bewegung Ecuadors um kulturelle und politische Anerkennung.

Südwind - AktivistInnen

Mindestens einmal im Monat treffen sich die Tiroler Südwind-AktivistInnen in der Nord-Süd-Bibliothek, um über Globalisierung, Nachhaltigkeit oder Entwicklungspolitik zu diskutieren, sich über Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens zu informieren und gemeinsam Aktionen (u. a. im Rahmen von Südwind-Kampagnen) zu planen.

Zu Beginn des Jahres 2015 beschäftigten sich die AktivistInnen mit sozialen und ökologischen Missständen in der Tabakindustrie, im Frühjahr stand das TTIP-Freihandelsabkommen im Mittelpunkt. Die tragischen Todesfälle im Mittelmeer führten dazu, dass von einzelnen AktivistInnen am 25. April ein Flashmob gegen das Sterben im Mittelmeer organisiert wurde. Am 11. Mai war Roland Steixner zu Gast beim Stammtisch der AktivistInnen und lieferte Hintergrundinformationen zum Bilderberger-Treffen in Telfs. Auch die Vernetzung mit anderen AktivistInnen-Gruppen wurde dieses Jahr stark forciert.

Im Herbst 2015 beschäftigten sich die AktivistInnen mit den Produktionsbedingungen in der Schuhindustrie und wanderten am 17. Oktober unter dem Motto „Change your shoes“ für faire Arbeitsbedingungen und mehr Transparenz zur Hungerburg. Im November besuchten AktivistInnen zusammen mit dem Maskottchen „SUSY“ des Südwind Solidarökonomie-Projekts den ersten Innsbrucker Leihladen, der vor kurzem neu eröffnet wurde. Am 6. Dezember wurde die fast schon traditionelle Schoko-Nikoloaktion durchgeführt, und für faire Schokolade und gegen die miserablen Produktionsbedingungen auf Kakaoplantagen demonstriert.



Südwind AktivistInnen bei einer Wanderaktion zum Thema „Mehr Fairness in der globalen Schuhproduktion“

Auch 2016 treffen sich die AktivistInnen wieder regelmäßig und versuchen durch gemeinsame Aktionen und Diskussionen, die Welt ein bisschen zu verbessern. Interessierte und NeueinsteigerInnen sind jederzeit willkommen! Der Newsletter der AktivistInnen kann unter der Adresse aktivismus.tirol@suedwind.at angefordert werden.

Stadtrundgang

„Die Katze im Sack kaufen. Ethischer Konsum in Innsbruck“

Gemeinsam mit dem Geschichtenführer Christian Kayed führte Südwind auch heuer wieder durch Innsbruck, um globale und lokale Hintergründe unseres Konsums zu entdecken. Beim Stadtrundgang wird an unterschiedlichen Orten Halt gemacht und auf den Spuren alltäglicher Produkte erkundet, wie Innsbruck in Geschichte und Gegenwart Teil globaler Handelsbeziehungen war und ist. Handlungsmöglichkeiten für verantwortungsbewusste KonsumentInnen stehen im Vordergrund dieser Rundgänge.

Heuer wurde der Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen“ einmal öffentlich geführt (18. 09.2015), 13 Personen nahmen daran teil. Im Rahmen eines PH-Seminars wurde der Stadtrundgang mit 18 interessierten LehrerInnen und Lehrern durchgeführt.

Neu! Stadtrundgang für Jugendliche

Seit diesem Jahr gibt es den Stadtrundgang nun auch für Jugendliche: Mit entsprechenden Methoden und inhaltlichen Adaptierungen bietet Südwind drei verschiedene Rundgänge mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten an: **Bekleidung, Ernährung und Elektronik**. Auf diesen drei Routen durch Innsbruck wird

gemeinsam mit Jugendlichen auf interaktive Weise erkundet, wie globale Zusammenhänge bis in unseren Alltag hinein wirksam sind.

Sieben Schulklassen und Jugendgruppen haben im Herbst 2015 an den Stadtrundgängen teilgenommen:

HTL Imst, Gymnasium Reithmannstraße/Innsbruck, Realgymnasium Schwaz, Gymnasium Sillgasse/Innsbruck, LEA Produktionsschule, LLA Imst (2x);

Insgesamt haben 130 junge Menschen an sieben Stadtrundgängen teilgenommen. Die Rundgänge für Erwachsene erreichten 31 Personen.

Kampagne für faire Schokolade „Make chocolate fair“

Südwind setzt sich seit 2013 – gemeinsam mit internationalen NGOs und Gewerkschaften aus 16 EU-Ländern – verstärkt für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und existenzsichernde Einkommen für KakaobäuerInnen ein. Auch 2015 fanden wieder zahlreiche Aktivitäten dazu statt.

In Tirol wurde im Jänner bereits zum dritten Mal die beliebte Erlebnisausstellung „*Süße Versuchung: Von Kakao bis Schokolade*“ in der Handelsschule/Handelsakademie Landeck gezeigt, insgesamt 230 BesucherInnen wurden gezählt. Die Führungen durch die Ausstellung wurden von 25 SchülerInnen der Klasse 2c (HAS) organisiert und durchgeführt, welche sich im Rahmen einer Projektwoche intensiv und fächerübergreifend mit dem Thema Kakao und Schokolade auseinandersetzten. Zum Projektabschluss präsentierten die SchülerInnen selbst hergestellte Schokoladenkreationen und eigens entwickelte, kreative Marketing-Konzepte. In der anschließenden Diskussionsrunde mit dem Chocolatier Hansjörg Haag (Tiroler Edle) und der Kampagnen-Verantwortlichen Caroline Sommeregger von Südwind bot sich noch einmal die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines Schokoladenherstellers zu blicken und Details über die Herausforderungen im Kakaoanbau zu erfahren.



Eine Kakao-Bäuerin gibt Auskunft über ihren Alltag.

Tiefgehende Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kakaobäuerinnen und Bauern, LandarbeiterInnen und anderen Akteuren des Kakaosektors ermöglichte eine Recherchereise von Südwind-Mitarbeiterin Caroline Sommeregger nach Ghana und Kamerun im November 2015. Problemstellungen wie die stark benachteiligte Situation der Frauen und Mädchen im Kakaosektor oder Umweltprobleme, wie die vermehrte, teils illegale Abholzung von (Regen-)Wäldern für die Ausweitung von Kakaoplantagen sind nur zwei der neuen Erkenntnisse der Feldstudie, die im Jahr 2016 in die Arbeit von Südwind einfließen werden.

Im Dezember wurden die Forderungen der „Make Chocolate Fair“-Kampagne, mit über 120.000 Unterschriften, an den Dachverband der europäischen Schokoladenhersteller CAOBISCO in Brüssel übergeben und somit der Druck auf die europäische Schokoladeindustrie massiv verstärkt. Mit über 20.000 Unterschriften kann die Beteiligung der österreichischen Zivilgesellschaft stolz herausgestrichen werden. Heimischen Schokoladenhersteller reagierten bereits auf die Kritik und versprechen, bis 2020 nur mehr nachhaltig produzierte und fair gehandelte Kakaobohnen zu verarbeiten und Maßnahmen für existenzsichernde Einkommen der Kakaobäuerinnen und –bauern zu setzen.

Global Campus – Students for Global Justice

„Global Campus“ nannte sich ein europäisches Projekt, an welchem Südwind intensiv mitwirkte. 2015 – im dritten und letzten Jahr dieser Initiative – setzten wir dabei Schwerpunkte zu den Themen Palmöl und zum Themenkreis „Europa und die Arabische Welt“. Immer waren dabei Studierende der Universität Innsbruck aktiv gestalterisch beteiligt und erwarben sich wertvolle Praxiskompetenzen in Veranstaltungsplanung und –organisation.

Dem Thema Palmöl und den sozialen und ökologischen Folgen der globalen Palmölproduktion widmete sich Südwind gemeinsam mit Innsbrucker Studierenden im Frühling 2015. Neben einem Vortrag mit Melanie Pichler von der Universität Wien am 28. Mai wurde eine Foto-Ausstellung zu den Auswirkungen des Ölpalm-Anbaus und der Verarbeitung zu Palmöl an der Universität Innsbruck organisiert (28.05.2015 bis 13.06.2015).

Beim Vortrag „*Palmöl im Fokus: Verflechtungen – Konflikte – Widerstand*“ sprach die Palmöl-Expertin Melanie Pichler über die zahlreichen Probleme, die mit der Palmölproduktion in Verbindungen stehen. Palmöl zählt momentan zu den wichtigsten Pflanzenölen weltweit und ist in etwa 50% der Supermarktprodukte enthalten. Im Anschluss an den Vortrag wurde zur Eröffnung der Ausstellung „*Palmöl – Öl der Zerstörung*“ geladen, die sowohl an der Geisteswissenschaftlichen, als auch der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Innsbrucker Universität gezeigt wurde. Etwa 100 Interessierte konnten sich an diesem Abend Hintergrundwissen über eines der wichtigsten Öle weltweit aneignen.

Unter dem Titel „*Europa und die arabische Welt*“ organisierte Südwind gemeinsam mit Studierenden vom 20. Oktober bis 24. November eine sechsteilige Workshop-Reihe an der Universität Innsbruck. In den wöchentlichen Einheiten wurde eine gleichbleibende Gruppe von 25 StudentInnen von hochkarätigen SpezialistInnen wie Gudrun Harrer (Der Standard), der Filmemacherin Alexandra Schneider oder dem Nahost-Experten Thomas Schmidinger inhaltlich betreut. Lokale Experten, wie die Politologen Adel El-Sayed und Adham Hamed oder der Religionspädagoge Mehmet Hilmi Tuna lieferten zusätzliche interessante Einblicke in die komplexe Thematik. Studierende, die die Workshop-Reihe mitorganisierten, vertieften die Vortragsinformationen durch Methoden des Globalen Lernens, was eine spannende und kritische Auseinandersetzung ermöglichte und einen interessanten Abschluss des dreijährigen Global Campus Projekts (2013 – 2015) gewährleistete.

Solidarökonomie-Projekt „SUSY“

Sozial- und solidarökonomische Initiativen aus über 50 Ländern weltweit zu analysieren, zu dokumentieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist das Ziel des Südwind-Projekts „SUSY – Sustainable and Solidarity Economy“. Solidarökonomische Projekte wie Lebensmittelkooperativen, Gemeinschaftsgärten, Tauschkreise oder auch Repair Cafés übernehmen eine immer größere Rolle im globalen Kampf gegen Armut und in der Entwicklung eines nachhaltigen und verantwortlichen Lebensstils. Die Vernetzung solcher Initiativen mit entwicklungspolitischen AkteurInnen ist deswegen ein zentraler Baustein des Projekts.

Um das Projekt-Vorhaben voranzutreiben, wurden zwei Forschungsarbeiten in Auftrag gegeben, die die Situation solidarökonomischer Initiativen in Österreich und Brasilien analysieren. Eingehend erforscht wurden dabei „InterSol“ (Verein zur Förderung internationaler Solidarität), „SoliLa! – Solidarische Landwirtschaft, Wien“ und „Coopamare“, eine brasilianische Kooperative, die sich auf das Sammeln verschiedener, noch nutzbarer Materialien konzentriert. Im Rahmen eines Workshops mit dem Titel *„Globale Perspektiven – lokale Möglichkeiten. Solidarökonomie und Entwicklungspolitik als nachhaltige Armutsbekämpfung?“* wurden die Ergebnisse der Forschungsarbeiten von den Forschungsbeauftragten Andreas Exner (Ökologe) und Bernhard Leubolt (WU Wien) am 4. und 5. Dezember in Innsbruck vorgestellt und eingehend mit den Workshop-TeilnehmerInnen diskutiert.

Im November wurde der neu eröffnete Innsbrucker Leihladen – die „Bibliothek der Dinge“ – als solidarökonomisches Vorzeigebeispiel auserkoren und von einer Gruppe Südwind-AktivistInnen besucht. Mit einer Foto- und Presseaktion, in Begleitung des Maskottchens „SUSY“, wurde der Leihladen so einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Weitere Infos: www.solidaroekonomie.at

„Supply Cha!nge - Make Supermarkets Fair!“

Die neue Südwind-Kampagne „Supply Cha!nge“ fordert Supermarktketten dazu auf, ihre Produkte fairer und nachhaltiger herzustellen und einzukaufen.

Im Rahmen des internationalen „Food Vision Fotowettbewerbs“ haben dieses Jahr europaweit Fotografinnen die Forderungen der Kampagne mit 620 Einreichungen unterstützt. Die TeilnehmerInnen konkretisierten ihre Visionen von sozial und ökologisch fair produzierten Lebensmitteln und zeigten auf, wie beispielsweise verpackungsfrei eingekauft werden kann oder thematisierten die Folgen bestehender Einkaufs- und Handelspraktiken, wie die Zunahme von Plastikmüll. In einem Online-Publikums-Voting wurden die GewinnerInnen-Fotos auf nationaler Ebene bestimmt - in Österreich sind dies:

1. Platz: Josef Hinterleitner mit „Ananasfresser“
2. Platz: Andrea Hinterleitner mit „Öko- Bio-City“
3. Platz: Gerda Reisch mit „Viertagemüll“

Die europaweite Siegerin des Fotowettbewerbes wurde von einer internationalen Jury aus sechs Personen gekürt (österreichisches Jury-Mitglied war der bekannte Autor Klaus Werner-Lobo), nämlich Catarina Marinho mit ihrem Foto „I Care“. Die Preisverleihung fand im Oktober 2015 im Rahmen der Expo in Mailand statt.

Aus den besten Fotos des Wettbewerbs wurde unter dem Titel *„Food Vision - die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung“* eine Ausstellung zusammengestellt, die

Möglichkeiten einer ökologischen und gesunden Ernährung aufzeigt. Die Ausstellung war 2015 schon zwölfmal österreichweit zu sehen. In Innsbruck wurde sie unter anderem von 27. November bis 20. Jänner in Kooperation mit dem ÖGB gezeigt.

Im Herbst stand die globale Orangensaftproduktion – von den Anbaubedingungen bis hin zu den komplexen Zuliefererketten – im Fokus der Kampagne.

In einer Podiumsdiskussion zum Thema an der Universität Innsbruck am 7. Oktober wurde die Thematik aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet.

Unter dem Titel „*Bitter Oranges Global. Europas Orangenkonsum zwingt Landarbeiter weltweit in die Knie*“ sprachen Alcimir Carmo (Federation of Rural Workers of the State of São Paulo), Gilles Reckinger (Mitglied des Forschungsschwerpunkts Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte) und Martin Wildenberg (Nachhaltigkeitsexperte von GLOBAL 2000) unter der Moderation von Martin Haselwanter (Südwind Tirol) über die sozialen und ökologischen Probleme in der Orangensaftproduktion und zeigten vielfältige Handlungsalternativen auf. Etwa 35 ZuhörerInnen waren anwesend und ergänzten die Wortmeldungen des Podiums mit inhaltlichen Anregungen und interessanten Fragestellungen. Weitere Infos: <http://www.supplychainge.org/>

Südwind-Veranstaltungen 2015 im Überblick

- 15.1. Lesekreis „Postwachstumsgesellschaft“: Grundlagen
- 19.1. AktivistInnen Treffen: Jahresplanung
- 27.-31.1. Ausstellung „Süße Versuchung: Von Kakao bis Schokolade“ an der HAS/HAK Landeck
- 27.1. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Afrika im Kinderbuch“, Referentin: Veronika Knapp
- 29.1. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Was steckt in meinem Handy? - Globales Lernen konkret“, Referentin: Dina Prettnner
- 29.1. Fototermin und ExpertInnengespräch mit SchülerInnen der HAS Landeck im Rahmen der Ausstellung; Referentin: Caroline Sommeregger und Hansjörg Haas (Tiroler Edle)
- 12.2. Bibliotheksführung mit BFI-Bildungskurs, Referentin: Dina Prettnner
- 12.2. Filmabend „Wer rettet wen?“ im World Fair Trade Shop
- 16.2. AktivistInnen Treffen: Tabakindustrie (Input und Film)
- 20.2. Seminar mit KPH-Studierenden „Globales Lernen am Beispiel von Schulalltag und Recht auf Bildung weltweit“, Referentin: Dina Prettnner
- 24.2. ÖKOLOG-TAG: Südwind beim Markt der Möglichkeiten
- 27.2. Seminar mit KPH-Studierenden „Themen des Globalen Lernens mit dem didaktischen Würfel nach Scheunpflug entwickeln“, Referentin: Veronika Knapp
- 3.3. Lesekreis „Postwachstumsgesellschaft“: „Die Macht der Bedürfnisse“
- 6. - 20.3. Ausstellung „Bitter Oranges. African Migrant Workers in Calabria“ Künstlerhaus Büchsenhausen

- 6.3. Ausstellungseröffnung „Bitter Oranges. African Migrant Workers in Calabria" im Künstlerhaus Büchsenhausen
- 12.3. Workshop für JugendarbeiterInnen „Junge Menschen und die Welt - Globales Lernen erfahrbar machen!“ im Jugendheim Jugendland
Referentinnen: Caroline Sommeregger und Sandra Altenberger
- 16.3. AktivistInnen Treffen: Migration und Rassismus
- 17.3. Podiumsdiskussion „Wer erntet auf Europas Feldern? Migration und prekäre Arbeit am Beispiel der Landwirtschaft" mit Gilles Reckinger (Universität Innsbruck), Sónia Melo (Freie Journalistin), Annalisa Cannito (Künstlerin), Bernhard Höfler (ÖGB), Moderation: Andreas Exenberger (Universität Innsbruck)
- 24.3. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Kakao - eine Bohne erzählt uns, wo die Schokolade herkommt“, Referentinnen: Dina Prettner und Caroline Sommeregger
- 8.4. BAKIP-Seminar „Globales Lernen im Kindergarten: Was bedeuten Globalisierung und Migration für unsere Kinder?“, Referentin: Ruth Buchauer
- 9.4. Workshop mit StudentInnen der PH-Tirol/Ernährungsökologie „Globales Lernen rund ums Thema Ernährung“ in der Nord-Süd-Bibliothek
Referentin: Caroline Sommeregger
- 10.4. Kick-off-Treffen mit EntwicklerInnen des Bildungsangebots zum Globalen Lernen für außerschulische Jugendarbeit + Videoworkshop im Jugendzentrum J'ZI in Imst
- 13.4. AktivistInnen Treffen zum Thema TTIP
- 16.4. „Die Jagd nach Land. Das globale Geschäft mit fruchtbarem Boden" Film und anschließende Diskussion, Am Podium: Caroline Sommeregger (Südwind), Franz Legner (Land Tirol Abt. Bodenordnung) und Markus Schermer (Agrarsoziologe)
- 20.4. Buchpräsentation „Das Massaker von Marikana“ mit Jakob Krameritsch in der Kulturbackstube „Bäckerei“
- 21.4. Infoveranstaltung „Bittere Schokolade: Soziale und ökologische Missstände in der Schokoladeindustrie“ in der Bibliothek Lans, Referentin: Caroline Sommeregger
- 23.4. Gastvortrag in PH-Lehrveranstaltung: „Von der Almwiese zur Sojaplantage... Futtermittel global“, Referent: Sebastian Lenz
- 28.4. Gruppenbesuch der Neuen Mittelschule Wilten in der Südwind-Bibliothek zum Thema „Fairer Handel“
- 5.5. Lesekreis „Postwachstumsgesellschaft“: „Ende der Märchenstunde“
- 7.5. Kick-off: Entwicklung eines Bildungsangebotes mit Jugendlichen und Jugendarbeitern des Jugendzentrums J'ZI: Testung der Methoden und Feedback
- 8.5. Erster Tiroler Entwicklungstag – Südwind Informationsstand und Infokarten
- 11.5. AktivistInnen Treffen: Protestieren wozu?
- 20.5. Buchpräsentation „Expeditionen ins afrikanische Österreich. Ein Reisekaleidoskop“ mit Walter Sauer in der Kulturbackstube „Bäckerei“

- 28.5. Vortrag „Palmöl im Fokus: Verflechtungen - Konflikte – Widerstand“ mit Melanie Pichler (Universität Wien) an der Universität Innsbruck
- 28.5-13.6. Ausstellung „Palmöl – Öl der Zerstörung?“ an der Universität Innsbruck (SoWi und Geiwi)
- 29.5. Input bei der „Langen Nacht der Partizipation“, Referent: Martin Haselwanter
- 29.5. Vorbereitungsworkshop zur IFFI-SchülerInnen Jury in der Nord-Süd-Bibliothek mit Jens Nicklas (Filmexperte) und Heidi Unterhofer (Obfrau Südwind)
- 30.5. Interaktives Programm und Infostand zu „Faire/Unfaire Fußballproduktion“ im Rahmen des Events „Fußball – grenzenlos“ im Innsbrucker Rapoldipark
- 4.6. Vernetzungspicknick der Südwind-AktivistInnen
- 5.6. Südwind Filmpreis: Sitzung der SchülerInnen-Jury mit Jens Nicklas und Heidi Unterhofer
- 6.6. Südwind Filmpreis: Verleihung des Südwind-Filmpreises im Leokino Innsbruck
- 16.6. Lesekreis „Postwachstumsgesellschaft“: „Vom Ich zum Wir zum Anders leben“
- 25.6. Vortrag und Gespräch „Gutes Leben jenseits von Wachstum und Entwicklung“ mit Benjamin Inuca Lechón (Ecuador)
- 26.6. AktivistInnen Treffen beim Integrationshausfest
- 18.9. Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen - Ethischer Konsum in Innsbruck“ mit Dina Prettner und Geschichtenführer Christian Kayed
- 24.9./1.10. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; 1. Block: Theorie-Praxis-Transfer Referentinnen: Veronika Knapp, Dina Prettner
- 26.9. Repair Café Südwind/World Fair Trade Shop
- 5.10. AktivistInnen-Treffen: Aktionsplanung „Change your shoes“
- 7.10. Podiumsdiskussion „Bitter Oranges Global. Europas Orangenkonsum zwingt Landarbeiter weltweit in die Knie“ mit Alcimir Carmo (Federation of Rural Workers of the State of São Paulo), Gilles Reckinger (Universität Innsbruck), Martin Wildenberg (Global 2000), Moderation: Martin Haselwanter
- 8.10. „Der Nahe Osten so nah?“ Vortrag mit Karin Kneissl (Nahost-Expertin)
- 9.10. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Stadtrundgang ‚Die Katze im Sack kaufen‘ Ethischer Konsum in Innsbruck“ ReferentInnen: Dina Prettner und Christian Kayed
- 16.-17.10. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; 2. Block: Weltsichten und Selbstbilder, Referentinnen: Ruth Buchauer, Dina Prettner
- 15.10. Vortrag zu „Landraub im globalen Süden“ im Rahmen der Veranstaltung „Das genommene Land. Boden- und Ernährungssouveränität“ Vortragende: Caroline Sommeregger
- 17.10. „Change your shoes“ – Wanderaktion der Südwind-AktivistInnen für faire Arbeitsbedingungen

- 20.10. Global-Campus Workshop-Reihe „Europa und die arabische Welt“, Vortragende: Gudrun Harrer (Der Standard)
- 22.10. Workshop für JugendarbeiterInnen „Junge Menschen und die Welt - Globales Lernen erfahrbar machen!“ im Jugendzentrum ZONE Referentinnen: Caroline Sommeregger und Sandra Altenberger
- 23.10. Abschlusstreffen/Präsentation des gemeinsam entwickelten Bildungsangebotes im Jugendzentrum J'ZI Imst mit Jugendlichen, Jugendbetreuern und Südwind-Mitarbeiterin Caroline Sommeregger
- 27.10. Global-Campus Workshop-Reihe „Europa und die arabische Welt“, Vortragender: Mehmet Hilmi Tuna (Universität Innsbruck)
- 28.10. Lesung „Way Back Home“ mit Niq Mhlongo (Südafrika) in der Buchhandlung „liber wiederin“, Moderation: Evelin Stark
- 2.-13.11. Ausstellung „Discover Fairness - Aktiv für Menschenrechte“ in der Tiroler Fachberufsschule (TFBS) für Handel und Büro
- 3.11. Global-Campus Workshop-Reihe „Europa und die arabische Welt“, Vortragende: Alexandra Schneider (Filmemacherin)
- 9.11. AktivistInnen-Treffen: Fotoaktionsplanung „Solidarökonomie“
- 10.11. Ausstellung „Food Vision: Die Vision einer nachhaltigen Ernährung“ an der Universität Innsbruck
- 12.11. LehrerInnen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol „Faserschmeichler? Geschichte und Alltag der Baumwolle“, Referentin: Dina Prettnner
- 12.11. Global-Campus Workshop-Reihe „Europa und die arabische Welt“, Vortragender: Adel El-Sayed (Universität Innsbruck)
- 13.-20.11. Baumwollausstellung „Faserschmeichler – Geschichte und Alltag der Baumwolle“ im BORG Fallmerayerstraße
- 17.11. Global-Campus Workshop-Reihe „Europa und die arabische Welt“, Vortragender: Adham Hamed (Universität Innsbruck)
- 17.11. Beratungsnachmittag zu „Flucht, Diversität und Mehrsprachigkeit“ in der Nord-Süd-Bibliothek
- 19.11. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; 3. Block: Theorie-Praxis-Transfer I / Akteure des GL in Tirol, Referentin: Dina Prettnner
- 19.11. Ausstellung „Food Vision: Die Vision einer nachhaltigen Ernährung“ im Bundesgymnasium Sillgasse
- 24.11. Global-Campus Workshop-Reihe „Europa und die arabische Welt“, Vortragender: Thomas Schmidinger (Universität Wien, FH Vorarlberg)
- 24.11. Besuch der Nord-Süd-Bibliothek mit Lehramtsstudierenden der LV „Global Education“ (School of Education), Referentin: Joanna Egger
- 25.11. „Solidarökonomie“ – Fotoaktion im Leihladen Innsbruck
- 27.11.-20.1. Ausstellung „Food Vision: Die Vision einer nachhaltigen Ernährung“ im ÖGB Tirol
- 27.11. Film „Concerning Violence“ und Publikumsgespräch mit Nikita Dhawan (Universität Innsbruck) im Rahmen des Polit-Film-Festivals, Moderation: Sandra Schildhauer (Südwind)

- 30.11. AktivistInnen-Treffen: Planung Nikolo-Schokoladeaktion
- 1.12. PHT - Netzwerktreffen „Flüchtlingskinder und -jugendliche in der Schule“, Südwind-Vertretung durch Joanna Egger
- 3.-4.12. Internationale Konferenz „Local Policies for Global Schools“ in Trento; Delegation aus Tirol: Alexander Maier (Land Tirol), Renate Krammer-Stark (Gemeinderätin Stadt Innsbruck), Veronika Knapp (Südwind)
- 4.12. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; 4. Block: Filmwerkstatt „Perspektivenwechsel“, Referentinnen: Dina Prettnner und Heidi Unterhofer
- 4.-5.12. Workshop „Globale Perspektiven - Lokale Möglichkeiten. Solidarökonomie und Entwicklungspolitik als nachhaltige Armutsbekämpfung?“ mit Andreas Exner (Ökologe) und Bernhard Leubolt (WU Wien)
- 6.12. Nikolo-Protestaktion für faire Schokolade der Südwind-AktivistInnen
- 14.12. Jahresabschlussstreffen der Südwind-AktivistInnen

Öffnungszeiten der Nord-Süd-Bibliothek

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Mi 13 – 18 Uhr
Do 14 – 17 Uhr

Und nach Terminvereinbarung
Während der Schulferien geschlossen

Statistik

Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge:	746
Personen bei Beratungen:	183
Davon: Einzelberatungen	133
Davon: Gruppenberatungen	50 Personen / 4 Gruppen
Gesamtbestand an Medien	4.319
Davon: Neuerwerbungen 2015	178

TeilnehmerInnenzahlen bei Veranstaltungen:

Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“	26 Workshops mit 645 TN
Personen bei Führungen durch interaktive Ausstellungen (Baumwollausstellung „Faserschmeichler“, Schokolade-Ausstellung Landeck, Ausstellung „Discover Fairness“)	1092
Personen bei LehrerInnen-Fortbildungen und Seminaren für LehramtskandidatInnen und angehenden KindergärtnerInnen	148
TeilnehmerInnen am Lehrgang „Globales Lernen“	15
Personen bei Stadtrundgängen „Ethischer Konsum in Innsbruck“ : <ul style="list-style-type: none"> - Version für Erwachsene - Version für Jugendliche 	31 Personen / 2 Rundgänge 131 Personen / 7 Rundgänge
TeilnehmerInnen bei Veranstaltungsreihe Bitter Oranges	Rund 1.100
Personen bei Ausstellung und Vortrag Palmöl	100
Personen bei weiteren Veranstaltungen	1000

MitarbeiterInnen 2015

Veronika Knapp: Regionalstellenleiterin, Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Global Schools“

Martin Haselwanter: Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit

Caroline Sommeregger: Referentin für Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit

Dina Prettner: Referentin für Bildungsarbeit

Joanna Egger: Referentin für Bildungsarbeit; seit Dezember 2015 zurück aus der Babykarenz

Andrea Krenn: Workshop-Referentin

Sebastian Lenz: Workshop-Referentin

Praktikantin Freiwilliges Umweltjahr: Nina Augustin (bis Mai 2015); Nina Ertl (seit Oktober 2015)

Praktikant Jugendbereich: Thomas Schachinger

Betreuung der SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival: Jens Nicklas

Koordination AktivistInnen: Lisi Hubmann; Alexander Schirmer

Vereinsvorstand

Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfrau-Stellvertreter), Anton Leitner (Kassier), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Sandra Schildhauer (Schriftführerin), Wilgart Freudenschuß (Schriftführerin-Stellvertreterin), Christl Finkenstedt, Sandra Altenberger

Rechnungsprüfer: Ulrich Pleger, Andreas Hellbert

Mitglieder des Arbeitskreises Globales Lernen

Ständige Mitglieder des Arbeitskreises:

Ute Ammering (Uni Innsbruck), Ruth Buchauer (U1 coop), Andreas Exenberger (Uni Innsbruck), Marc Hill (Uni Innsbruck), Silke Ötsch (Uni Innsbruck), Andrei Siclodi (Künstlerhaus Büchsenhausen)

Punktuell Mitwirkende: Gilles Reckinger (Uni Innsbruck), Martina Naschberger (Pädagogische Hochschule Tirol), Belachew Gebrewold (MCI Innsbruck), Alexandra Weiss (Uni Innsbruck)

Koordination: Veronika Knapp (Südwind)

Mitglieder des ExpertInnenbeirats Global Schools

Ingrid Handle (Landesschulrat für Tirol), Eva Salvador (Katholische Pädagogische Hochschule Stams), Karin Mauracher (Pädagogische Hochschule Tirol), Alexandria Bott (Pädagogische Hochschule Tirol), Heidi Grobbauer (KommEnt), Maria Habernig-Fecht (Welthaus der Diözese Innsbruck), Franz Halbartschlager (Südwind), Veronika Knapp (Südwind)

BegleitforscherInnen Global Schools

Helmuth Hartmeyer und Sandra Altenberger

Kooperationspartner

Baobab, Chiapas Plattform Tirol, Haus der Begegnung, Geschichtenführer Christian Kayed, Universität Innsbruck, Katholische Frauenbewegung, KPH Stams, OEW Brixen, Anti-Bias-Kreis, Buchhandlung lieber widerin, Alp-S, Internationales Filmfestival Innsbruck, Otto-Preminger-Institut (Leokino Innsbruck), Pädagogische Hochschule Tirol, ATTAC, Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Rotholz, Gymnasium Sillgasse Innsbruck, Jugendinformation InfoEck, Jugendzentrum J'ZI Imst, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, BRG Reithmannstraße, BORG Innsbruck, HTL Anichstraße, BRG in der Au, Akademisches Gymnasium Innsbruck, BRG Wörgl, AK Tirol, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Uni Innsbruck, Gesellschaft für bedrohte Völker, Literaturhaus am Inn, Dreikönigsaktion, Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, BOJA – Plattform Jugendarbeit, World Fair Trade Shop, normale.at, Ausschuss für Föderalismus und europäische Integration/Land Tirol, Wohnheim für Flüchtlinge St. Gertraudi, Freirad, KommEnt, Nachhaltigkeitskoordination Land Tirol, Caritas Integrationshaus, Bücherei Lans, Bücherei Birgitz, Künstlerhaus Büchsenhausen, Kulturbackstube „Die Bäckerei“, Jugendzentrum Tivoli, Volksschule Oberhofen, Bücherei Fuschl am See, , EZA – Dritte Welt, Tiroler Weltläden, Handelsschule Landeck, Bundeslehranstalt für Kindergartenpädagogik, Kulturkollektiv Kontrapunkt, Greenpeace, Interkultureller Garten Innsbruck, Landesschulrat für Tirol, ZEMIT – Zentrum für MigrantInnen in Tirol, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Fachberufsschule für Handel und Büro/Innsbruck, Autonome Provinz Trento, Global 2000, Transition Tirol, Jugendzentrum ZONE Wörgl

Fördergeber

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency)***
Europäische Union *** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur *** Land Tirol –
Abteilung Außenbeziehungen *** Land Tirol – Fachbereich Zukunftsstrategie und
Nachhaltigkeit *** Stadt Innsbruck *** Österreichische Gesellschaft für politische Bildung

... sowie private UnterstützerInnen, die durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden zum Gelingen unserer Arbeit beitragen.

Unser Dank gilt allen, die unsere Tätigkeit ermöglichen, mittragen und unterstützen!